



**Familienbetrieb:** Hedwig Spindler mit Sohn Johann Spindler und Schwiegertochter Doris Spindler (v. li.)



**Zustellung der Ware erfolgt im Umkreis von 25 km** mit dem eigenen Traktor

SPINDLER

# Schnelle Hackermontage

## Liefiern, montieren, weiterarbeiten

Vor allem auf die Produktion von Verpackungsware hat man sich beim Sägewerk Spindler, Mettmach, spezialisiert. Daneben führt man auch Lohnschnitt für verschiedene Weiterverarbeiter aus der Umgebung durch. „Wir schneiden 10.000 fm/J“, erläutert Geschäftsführer Johann Spindler. Auch die 73-jährige Mutter des Eigentümers steht im Familienunternehmen mit Rat und Tat zur Seite. „Es hat schon öfters schlechte Zeiten gegeben. Es ist ein ewiges Auf und Ab“, schaut sie trotzdem zuversichtlich in die Zukunft und beschreibt die derzeitige Lage. Vor allem der Italienmarkt schwächelt zur Zeit. Auch die Zahlungsmoral der Kunden habe sich verschlechtert, erfährt man anlässlich einer Betriebsbesichtigung in Mettmach. Mit dem Inlandsverkauf sei man aber zufrieden. Die Zustellung der Schnittware in einem Umkreis von 25 km wird mit dem eigenen Traktor durchgeführt. Unter anderem werden zwei Palettenwerke beliefert. Die Ware wird zur Gänze frisch weiterverkauft.

### Entsorgung modernisiert

Der Einschnitt im Gatterbetrieb erfolgt ausschließlich in Rinde. Wenn sich die Wirtschaftslage wieder verbessert, möchte Spindler in eine Nachschnitt-

kreissäge und eine Entrindungsanlage investieren. Das anfallende Hackgut wird an Heizwerke aus der Umgebung verkauft.

Vor Kurzem wurde ein neuer Rudnick & Enners-Hacker inklusive Vibrorinne und Kratzförderer installiert. „Die Montage hat gut geklappt. In drei Tagen konnten wir schon wieder voll schneiden“, freut sich der Geschäftsführer über die gute Betreuung durch den Vertriebsmitarbeiter Karl Auer und das Rudnick & Enners-Montageteam.

### Störungsfreie Zuführung

Die Vibrorinne ist mit einer metallfreien Zone ausgeführt. „Diese funktioniert wesentlich besser als das Förderband, welches vorher im Einsatz war“, erklärt Spindler. Der trapezförmige Fördertrog sorgt für eine störungsfreie Zuführung. Der RE-TH 150/500 weist oberflächenvergütete Einzugsrollen auf, die eine lange Lebensdauer gewährleisten. Angetrieben werden die Einzugsrollen über SEW-Kegelrad-Aufsteckgetriebe. „Die Antriebsleistung des Motors beträgt 30 kW“, berichtet Spindler. „Die Anlage eignet sich besonders für den Einbau in Sägewerkskellern oder bei beengten Platzverhältnissen“, erläutert man bei Rudnick & Enners.

### DATEN & FAKTEN

RUDNICK & ENNERS	
<b>Gründung:</b>	1977
<b>Inhaber:</b>	Burkhard und Ingo Rudnick
<b>Mitarbeiter:</b>	125
<b>Produkte:</b>	Aufbereitungsanlagen für Restholz, Altholz und Rinde, Hacker, Zerkleinerer, Sieb- und Fördertechnik
<b>Export:</b>	50% weltweit
SPINDLER	
<b>Gründung:</b>	1926
<b>Geschäftsführer:</b>	Johann Spindler
<b>Einschnitt:</b>	10.000 fm/J
<b>Mitarbeiter:</b>	3
<b>Produkte:</b>	Verpackungsware, Lohnschnitt

In Kürze werden drei, fast baugleiche Maschinen in Betrieb gehen, die ebenfalls über die Vertretung Auer verkauft wurden.

### Schnelle Ersatzteillieferung

Auch mit der Ersatzteillieferung zeigt man sich im Sägewerk zufrieden. „Wir rufen in Alpenrod an und die Lieferung erfolgt prompt.“ Als nächstes soll noch eine Späneentsorgung installiert werden. Auch diese wird man bei Karl Auer bestellen, berichtet Spindler.

Um die Rundholzversorgung macht man sich keine Gedanken. Den Einkauf führt Spindler zu zwei Drittel im Bauernwald der Region durch, der Rest stammt aus Bayern. **JK**



**Gute Qualität durch neue Anlage:** Hackgut in Rinde wird ohne zusätzliche Siebung zu den Heizwerken in der Umgebung geliefert



**Vor Kurzem bei Spindler installiert:** Hacker RE-TH 150/500 inklusive Vibrorinne und Kratzförderer lieferte Rudnick & Enners